



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-3813-012

GISPADID: 2000226

Objektbezeichnung:

Steinbruch am Westerbecker Berg noerdlich Westerbeck

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

(Nuts-Code: DEA37)

Gemeinde: Lienen

Digitalisierte Fläche (ha):

11,75

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Noerdlich der Bauernschaft Westerbeck befindet sich ein aufgelassener Steinbruch (Abbau nach 1900 n.Chr.) der Kloeckner Werke. Er liegt an der Nordflanke des 1.Teutoburger Waldkammes und schliesst Gesteine des Cenomans auf. Die abgebauten Karbonatgesteine dienen als Zuschlagstoffe bei der Eisenverhuetung. Sie wurden ueber eine Seilbahn zum noerdlich gelegenen Werk (in Georgsmarienhuetten?) transportiert.

Die suedliche Abbauwand hatte einst eine Hoehe von max.43m. Am Fussbereich haben sich aber ausgepraegte Hangschuttkoerper gebildet.

Die auftretenden Gesteine gehoeren in den Cenoman-Plaener (oberes Untercentoman bis mittleres Mittelcentoman). Er wird durch flaserige bis gebankte, haeufig deutlich bioturbate Kalke mit mergeligen Partien gekennzeichnet. Durch charakteristische Gesteinsbaenke oder Fossilagen laesst sich die Abfolge gliedern (sog. "Events"). Die obersten Bereiche der Steinbruchwand gehoeren vermutlich zu den basalen Cenoman-Kalken (schlecht zugaenglich).

Im Hangschutt finden sich haeufig Fossilien (Inoc. virgatus = Untercentoman) sowie Seeigel.

Die suedliche Abbauwand verlaeuft weitgehend im Schichtstreichen. Das Schichteibfallen ist relativ flach (ca. 10 Grad). Die Gesteinsbaenke sind deutlich geklueftet (Normal- und Sigmoidalklueftung). Letztere ist teilweise sehr engstaendig, mit fast geradem Verlauf entwickelt.

Die Steinbruchsohle steht teilweise frei, im zentralen Bereich findet sich Jungwuchs (Wildunterstand). Die westlichen, noerdlichen und oestlichen, wesentlich niedrigeren Steinbruchwaende sind bereits deutlich bis stark begruent. Der Grund ist stellenweise feucht (Vorkommen des Feuersalamanders).

Die im Norden gelegenen Betriebsgebäude sind bewohnt.

Schutzziel:

Der Steinbruch im Norden des Westerbecker Berges baute, ungewoehnlich fuer den hiesigen Raum, ausschliesslich innerhalb der Cenoman-



Plaener ab. Hier findet sich ein wichtiges Vergleichsprofil fuer sonst selten aufgeschlossene Gesteinsfolgen. Insgesamt geowissenschaftlich (litho- u. biostratigraphisch) besonders schutzwuerdig.

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Kreide

Oberkreide

Cenomanium

Kenndaten:

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Aufschluss-Fossilien / gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

Karbonatgesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Leitbank,-horizont

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Bioturbation (Allg. Palaeontologie)

Biostratigraphie (Angew. Palaeontologie)

Leitfossilien (Angew. Palaeontologie)

Kluftminerale

Sigmoidalklüftung

Verwitterungserscheinungen

Hangschuttbildungen

terrestrische Böden

Stauwasserböden

künstlicher Aufschluss

Kalksteinbruch

Fossilfundstätte



geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Lithostratigraphie

Mineral- oder Kristallbildungen

Schichtlagerung

Klüftung

Abtragungserscheinungen

Allgemeine Palaeontologie

Angewandte Palaeontologie

Interne Angaben (geschuetzt)

Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Grünland

Siedlung

Wald

Gefährdung:

Steinschlag

Übergrünung

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Der Steinbruch ist seit 2009 als Teil eines Naturschutzgebietes aufgenommen (ST-114 NSG Lienener Osning; zu Pflege und Optimierungsmassnahmen vgl.Oekologischen Fachbeitrag). Der Steinbruch (Suedwand) sollte fuer wissenschaftliche Untersuchungen zugaenglich bleiben.

Naturräumliche Zuordnung:

534 – Osnabrücker Osning

Höhe über NN:

min. 170 m, max. 216 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-3813-012

Objektbezeichnung:

Steinbruch am Westerbecker Berg noerdlich Westerbeck

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

Gemeinde: Lienen

(Nuts-Code: DEA37)

Digitalisierte Fläche (ha): 11,75

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

3813, Q2, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2632678 / H: 5783670



Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1995, Kartierung/ Beobachtung

fachl. Bearbeiter

Datum: 15.06.2023, Nachbearbeitung

Informationen von Dritten: Historische Karten(Preuss. Neuaufn. 1897) / GK 100 C 3710 Rheine /
Oekologischer Fachbeitrag LP Lienen

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung GD NRW 15.06.2023
